Fast schon auf der Markttreff-Baustelle zu Hause

MEISTERHAND Architekt Hans Werner Voss begleitete innovatives Projekt in seinem Heimatdorf

TREFFPUNKT MARKTTREFF HOHENFELDE

HOHENFELDE Seinen Schwerpunkt setzt er seit vielen Jahren in ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins: Architekt Hans Werner Voss beschäftigt sich intensiv mit Dorferneuerung, dem Umbau von leerstehenden Gebäuden und landwirtschaftlichen Betrieben. Nun hatte er das große Vergnügen, in seinem Heimatdorf Hohenfelde an der Ostseeküste ein besonderes Projekt zu planen und umzusetzen – den Markttreff, das neue Multifunktionszentrum der rund 1050 Einwohner zählenden Gemeinde im Kreis Plön.

Hans Werner Voss stammt aus Schwartbuck, einem Nachbarort Hohenfeldes. Nach der Ausbildung in einem Schönberger Baugeschäft studierte er an der Fachhochschule Eckernförde bis 1976 Architektur, arbeitete anschließend in einem expandieren Architektenbüro in Kiel. „Wir haben viel für den Lebensmitteleinzelhandel entwickelt und geplant“, erzählt der Vater eines Sohnes.

1988 machte sich Hans Werner Voss selbstständig, wollte gern aus der Landeshauptstadt wieder aufs Land ziehen. „Wir

Architekt Hans Werner Voss

schauten uns zunächst in der Region um Westensee um, weil meine Frau aus der Gegend stammt. Doch wir fanden nichts Passendes.“ Das passierte erst zufällig bei einer Fahrt durch Hohenfelde. „Wir waren auf der Rückfahrt und trafen einen alten Freund.“ Im Gespräch erzählte der von einer alten Haferscheune aus dem Jahr 1897, die schon lange nicht mehr genutzt werde. Hans Werner Voss und seine Frau schauten sie sich an, schauten sich an und ihnen war klar: Diese Scheune wird ihre Wohnung und das Architekturbüro. Hier plante Hans Werner Voss jetzt auch den Markttreff in Hohenfelde, der als Nachfolgebau des ehemaligen Kaufmannsladens das neue Dorfzentrum mit Lebensmittelmarkt und Treffbereich bildet. „Zu Beginn des Projektes wurde von der Gemeinde ein Planungsausschuss ins Leben gerufen, dem Mitglieder aller Fraktionen angehörten.“ So sei es bereits mit Erfolg beim vorherigen größeren Hohenfelder Bauprojekt gemacht worden – der „Strandkrabbe“ mit Gastronomie und Natur-Info-Ausstellung. Voss: „So ein Vorgehen sichert schnelle Entscheidungen und eine große Handlungsfähigkeit.“

In der Schlussphase der Markttreff-Realisierung allerdings – Planung und Umsetzung dauerten lediglich 26 Monate – lebte der Architekt schon fast mehr auf der Baustelle als in seinem historischen Haus. Grundsätzlich lief im Markt-Treff alles rund, es gab nur eine kleine Panne: „Kurzfristig waren größere Kühlelemente bestellt worden als zunächst besprochen“, erzählt Voss. „Als diese geliefert wurden, passten sie nicht durch die Tür. Aber schnelle, praktische Lösungen zu finden, zeichnet unsere Region aus.“